

Ausschreibung

Verleihung der Ehrenbezeichnung „Bürger/in des Ruhrgebiets 2009“

- Zielsetzung** Mit der Verleihung der Ehrenbezeichnung „Bürger/in des Ruhrgebiets“ werden von pro Ruhrgebiet e.V. Personen ausgezeichnet, die sich mit Ihrem Wirken in herausragender Weise um das Ruhrgebiet verdient gemacht haben. Neben einer vom Vorstand unmittelbar nominierten und ausgewählten Person, wird die Auszeichnung jährlich auch an eine Person aus dem Ruhrgebiet vergeben, die aus der Ruhrgebietsbevölkerung heraus vorgeschlagen wird.
- Vorschlagsrecht** Jede Person und jede Organisation.
- Formalitäten** Der Vorschlag sollte neben den Kontaktdaten des Vorschlagenden und der nominierten Person eine möglichst umfassende Begründung für den Vorschlag enthalten, wobei zur Erläuterung Dokumente, wie z.B. Zeitungsartikel, Fotos beigelegt sein können.
- Themenfelder** Jährlich wechselt pro Ruhrgebiet die Themenfelder, in welchen die Verdienste des Vorgeschlagenen liegen sollen. Auf diese Weise ist es möglich, nach und nach Leistungen aus den verschiedensten Bereichen zu würdigen.
- Themenfeld 2009** Die Metropole Ruhr hat einen hohen Migrantenanteil - Bergbau und Stahlindustrie lockten über Jahrzehnte hinweg immer neue Wellen von Zuwanderern. Ohne diese Zuwanderung in unsere Region hätte das Ruhrgebiet nicht die industrielle Entwicklung genommen, die noch heute die Identität der Region prägt.
- Im Jahr 2009 beziehen sich die Verdienste um das Ruhrgebiet auf das Themenfeld:
- „Engagement von Zuwanderern im Ruhrgebiet für die Integration“.**
- Die Vorgeschlagenen sollen aus einem nicht deutschsprachigen Kulturkreis zugewandert sein oder von einem Elternteil abstammen, der zugewandert ist, und können sich z. B. engagiert haben:
- für die Entwicklung und Weiterentwicklung von Integrationskursen,
 - für die Förderung der deutschen Sprache,
 - für eine bessere Verständigung zwischen Deutschen und Ausländern,
 - für die Sicherung der Bildung und Ausbildung,

für die Erhöhung der Arbeitsmarktchancen,
für die Verbesserung der Lebenssituation von Frauen und Mädchen
mit Migrationshintergrund,
für die Förderung der Integration vor Ort,
für eine Stärkung der Bürgergesellschaft
und schließlich
für Aktivitäten gegen Rechtsradikalismus.
Es handelt sich hierbei nur um eine beispielhafte Aufzählung.

Auswahlkriterien Wichtig ist, dass das Engagement als solches allein nicht entscheidend ist, sondern vielmehr der Ruhrgebietsbezug klar erkennbar ist.

Aktivitäten mit Vorbildcharakter werden dabei besonders gewürdigt.

Jury Die Jury setzt sich aus Mitgliedern des Vorstands des Vereins pro Ruhrgebiet und weiteren Persönlichkeiten zusammen, die dem Ruhrgebiet verbunden sind und die selbst über Wissen und Erfahrungen aus dem Ausschreibungsbereich verfügen. Vorsitzender der Jury ist Armin Laschet, Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen.

Verfahren Die Auszeichnung wird einmal jährlich vergeben.

**Ausschreibungs-
beginn** 10.09.2008

Einsendeschluss 31.01.2009

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Adresse Der schriftliche Vorschlag ist zu richten an den
„Vorstand des Vereins pro Ruhrgebiet e.V.“
Semperstr. 51
45138 Essen
Fax: 0201 / 89415-10 und 0201 / 89415-20
e-mail: info@proruhrgebiet.de

Weitere Infos Tel.: 0201/ 89415-23, schwab@proruhrgebiet.de
(Frau Christine Schwab)
und unter: www.proruhrgebiet.de